

Schachspieler schlafen im Kreis

Das Parkhotel Trebbin war Gastgeber für die traditionelle Kreistagung am 15. Februar 2014. An gleicher Stelle wie der diesjährige Kongress trafen sich die Vertreter der Stadt- und Kreisschachbünde mit dem Präsidium. Mit zehn vertretenen Kreisen bzw. Städten war die Beteiligung wieder sehr gut. Bietet dieses Zusammentreffen immer auch die Gelegenheit nicht nur zu einem informativen Gedankenaustausch, sondern auch zum loswerden von Anregungen und Kritiken. Um es auch gleich vorweg zu nehmen, alle Teilnehmer waren gespannt auf den Vortrag von **Dr. Andreas Pietzko** über das Thema „Schachwettkampf und Schlaf“. Der Vortrag fand so großen Anklang, dass er beim nächsten Kongress wiederholt wird. Der Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Fachgebiet Psychotherapie, nutzte überdies die Gelegenheit, für seine bevorstehende Studie zu werben und hofft auf eine große Beteiligung! Neben diesem Höhepunkt, auf den sich natürlich auch die ironisch gemeinte Überschrift dieses Beitrages bezieht, wurde über die unterschiedlichsten Themen informiert und diskutiert.

Die Brandenburgische Vereins-Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2013/14 läuft nach Angaben von **Wolfgang Fischer** reibungslos. Eine gemeinsame Endrunde findet am 17. Mai 2014 in Falkensee statt. **Jörg Zähler** übernimmt zudem ab der nächsten Saison Aufgaben in der Organisation. Die Landes-Einzelmeisterschaft vom 31. Januar bis 4. Februar 2014 wurde vom Jugendwart durchgeführt. Er berichtete von dieser Veranstaltung. Es meldeten sich fünf Schachfreunde zu Wort. Kritikpunkte wurden angesprochen und einhellig kritisierten alle Anwesenden den unverhältnismäßig großen E-Mail-Verteiler rund um die Meisterschaft. Künftig bringen sich auch **Martina Sauer** und **Michael Nagel** in die Vorbereitung (z.B. Zimmerbelegung) ein. Auf Vermittlung von **Peter Harbach** zieht der Jugendwart das EJB Werbellinsee in Joachimsthal für die nächstjährige Meisterschaft in Erwägung. Zudem holt **Ralf-Peter Stahr** ein Angebot der Jugendherberge Bremsdorfer Mühle ein. **Jörg Zähler** erläuterte mit Hilfe eines Flipcharts die Aufgabengebiete des Nachwuchsbereichs (*siehe Anlage*).

Die deutsche Meisterschaft findet vom 7. bis 14. Juni 2014 in Magdeburg statt. Delegationsleiterin ist **Martina Sauer**; ihr obliegt auch die Vorbereitung. Die Leegebrucher Schachfreundin nimmt mit der neu gewählten Jugendsprecherin an der DSJ-Versammlung vom 28. Februar bis 2. März 2014 in Lübeck teil. **Martina Sauer** übernimmt künftig die Öffentlichkeitsarbeit für den Nachwuchsbereich und wird außerdem vom Jugendwart der DSJ als Ansprechpartnerin benannt. Der Präsident bedankte sich bei **Wolfgang Fischer** und **Ralf-Peter Stahr** für ihre Arbeit.

Seit Jahresbeginn ist **Carsten Stelter** für die Ausbildung zuständig und er informierte über die aktuelle Situation. In diesem Jahr sind folgende Lehrgänge geplant:

C-Trainer-Lehrgang vom 16.-18.05.2014 in der Jugendherberge Wandlitz;

Schiedsrichter-Lehrgang am 23.08.2014 oder 30.08.2014 in Potsdam;

C-Trainer-Lehrgang vom 12.-14.09.2014 in der Jugendherberge Wandlitz.

Als Lektoren haben **Hilmar Krüger** (Schiedsrichter), **Holger Borchers**, **Carsten Schmidt** (beide C-Trainer) bereits zugesagt. Der frühere Referent **Peter Trappmann** steht auch weiterhin beratend zur Verfügung.

Carsten Stelter konnte auch gleich zum nächsten Tagesordnungspunkt (Landesstützpunkt) überleiten, der ebenfalls zu seinem Aufgabenbereich gehört. Er stellte seine Aktivitäten seit der Amtsübernahme dar. Kaderlehrgänge fanden statt: 23.11.2013 in Falkensee und Potsdam, 14.12.2013 in Briesen und Potsdam, 25.01.2014 in Briesen und Potsdam. Weitere Lehrgänge sind in Hohenleipisch und Rüdersdorf geplant. Die Honorartrainerabrechnung für das Jahr 2013 und die Abrechnung des Landesstützpunktes für das vergangene Jahr sind fristgemäß erfolgt. **Hilmar Krüger** lobte die Tätigkeit von **Carsten Stelter** und dankte für seine Berichte zur Ausbildung und zum Landesstützpunkt.

Mit ihm steht und fällt alles im Landesschachbund: **Jakob Daum**. Natürlich ist jetzt von den Finanzen die Rede. **Jakob Daum** informierte über die gegenwärtige finanzielle Situation des LSBB. Der abzuführende Beitrag an den DSB beträgt in diesem Jahr 12.232,50 €. Im vergangenen Jahr waren es 10.392,00 €; d.h. durch die DSB-Beitragserhöhung liegt der Beitrag um 1.840,50 € höher. Die Kassenprüfung für den Bereich des LSBB findet am 27. März 2014 statt. Ein Prüfungstermin für den Nachwuchs steht noch nicht fest. Der Präsident bedankte sich für die vorbildliche Arbeit von **Jakob Daum**.

Der zweite große Bereich, der immer wieder im Mittelpunkt steht, ist natürlich der Spielbetrieb. Dank der tadellosen Arbeit der Spielkommission, insbesondere von **Wolfgang Fischer**, läuft der Mannschaftsspielbetrieb reibungslos. Künftig wird bei überregionalen Meisterschaften, die zur Elo-Auswertung eingereicht werden, von jedem Teilnehmer eine Fide-ID-Nummer verlangt. **Wolfgang Fischer** erklärte sich bereit, diese für alle betreffenden Schachfreunde zu beantragen. Die Verwendung der Software „Swiss Chess“ wird bei der Turnierorganisation und der Einreichung zur DWZ-Auswertung von der Spielkommission empfohlen. Der Terminplan 2014/15 wird mit den Kongressunterlagen verteilt. Der Landesspielleiter bat darum, dass ihm die Termine von überregionalen Turnieren mitgeteilt werden, um diese in den Terminplan einzuarbeiten. Die Blitz-Mannschaftsmeisterschaft fand am 12.01.2014 in Potsdam mit 13 Mannschaften statt. Für die Norddeutsche Meisterschaft (02.03.2014 in Wittenberge) haben sich TSG Neuruppin, SC Empor Potsdam und USV Potsdam qualifiziert. Die Einzahlungen des Fahrtkostenausgleichs 2013/14 sind erfolgt. Der

Geschäftsführer veröffentlichte die Spieltermine der Landes-Mannschaftsmeisterschaft 2014/15. Am 9. März 2014 wird die Blitz-Einzelmeisterschaft in Rathenow durchgeführt. Die Landes-Schnellschachmeisterschaft am 13. April 2014 wird in Thyrow durchgeführt und die Landes-Einzelmeisterschaft vom 29. Mai bis 1. Juni 2014 findet in Ludwigsfelde OT Löwenbruch statt. Ausrichter sind der SC Hans Clauert Trebbin und der Ludwigsfelder SC 54. Die Ausschreibungen werden Ende Februar veröffentlicht. Nur fünf Teilnehmer fanden sich zur Pokal-Einzelmeisterschaft am 8. Dezember 2013 in Lübbenau ein. Es gewann **Torsten Schröder** vor **Olaf Erlach**. Beide nehmen an der Deutschen Pokalmeisterschaft teil. **Jakob Daum** zahlt nach der nächsten Runde den Fahrtkostenausgleich für die Regionalklassen aus, da diese dann beendet sind. Allen Brandenburger Vereinen wird die Verwendung elektronischer Uhren empfohlen. Ab der Saison 2014/15 wird die Verwendung in der Landesliga Pflicht. Mit einem Aufruf von **Wolfgang Fischer** im Verkündungsorgan und auf der LSBB-Internetseite werden ab Spätsommer dieses Jahres Ausrichter für Landesmeisterschaften 2015 gesucht. Der Präsident dankte dem Landesspielleiter für seine informativen Ausführungen.

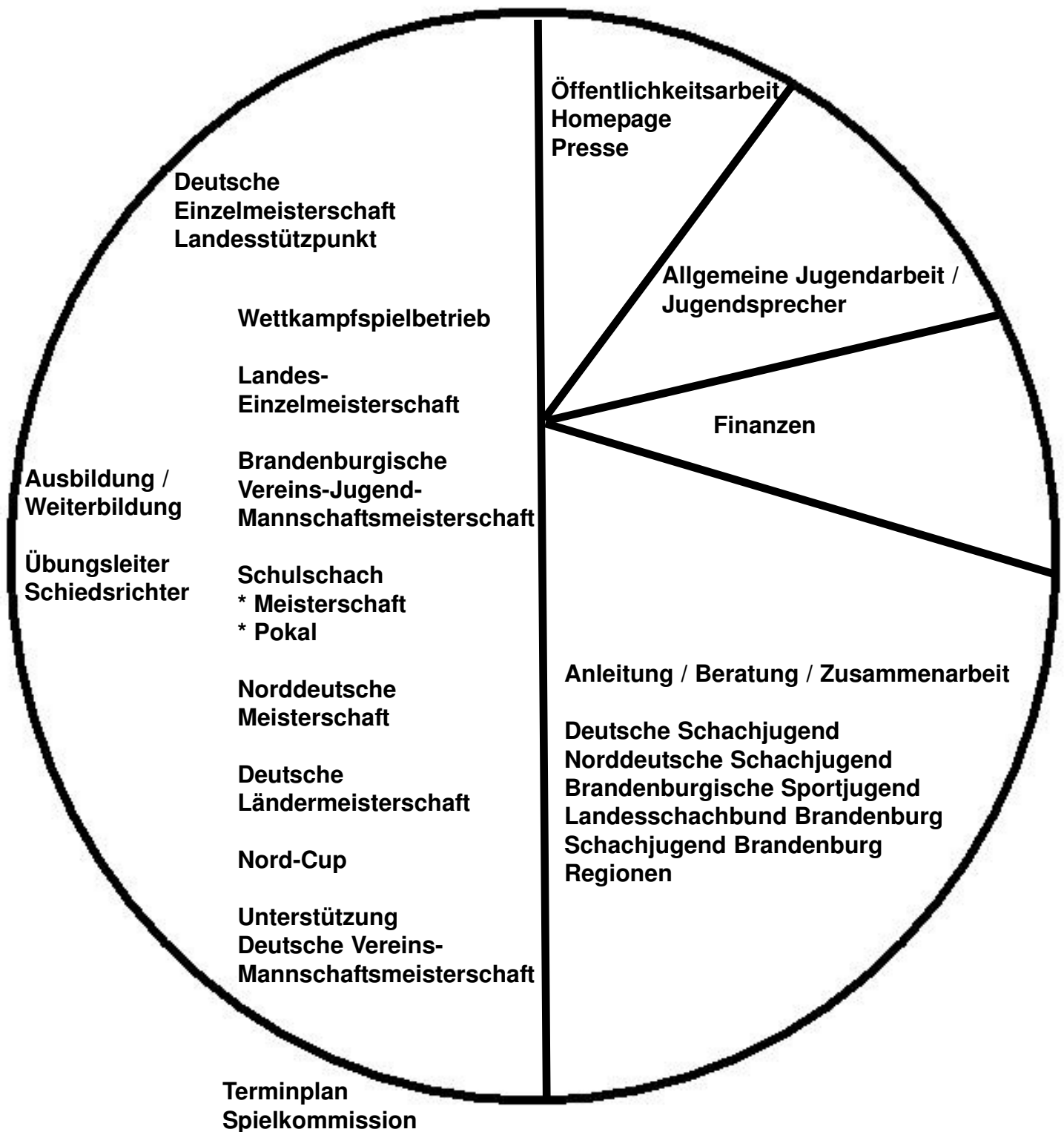
Blieb noch der letzte Punkt auf der Tagesordnung: Verschiedenes. Der LSBB-Kongress findet am 21. Juni 2014 im Parkhotel Trebbin statt. Bis zum 30. April 2014 können Anträge an den Kongress an den Geschäftsführer übermittelt werden. Der Versand der Kongressunterlagen erfolgt ab 2. Mai 2014. Auf § 8.6 der Satzung wurde hingewiesen. Der Präsident wies darauf hin, dass der Rückgang der Mitgliederzahlen per 1. Januar 2014 auch auf die Abmeldung von 40 Mitgliedern des SV Chemie Guben zurück geht. **Norbert Heymann** informierte über das Thema „Kinderwohlgefährdung“ und empfahl allen Vereinsvorsitzenden, sich von Übungsleitern ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen zu lassen. Nach Auskunft der Brandenburgischen Sportjugend ist die Beantragung bei den Bürgerämtern für Ehrenamtler kostenfrei, sofern der Verein dem Antragsteller seine ehrenamtliche Tätigkeit bestätigt. Zudem wies er darauf hin, dass immer mehr Kommunen die Vergabe von Fördermitteln an die Vorlage dieses Nachweises knüpfen.

Die Kreisvertreter sind aufgerufen, Vorschläge für das Jubiläum 2015 zu machen. **Karl-Heinz Langer** wurde mit der Organisation der Mannschaften für den Länderkampf gegen Berlin 2014 und der Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft 2014 betraut. Die Bereitschaft von **Karl-Heinz Langer** auch weiterhin als Ansprechpartner für die DSB-Seniorenkommission zur Verfügung zu stehen, wurde von den Anwesenden begrüßt. Nach Auskunft von **Karl-Heinz Langer** erhält der LSBB nach der Auflösung des Landessenioren-Schachvereins als Rechtsnachfolger das Vereinsvermögen. Der Präsident sagte zu, dass diese Mittel zweckgebunden dem Seniorenschach zugute kommen. Ab dem 1. Juli 2014 gelten neue Fide-Regeln. Auf Anregung des Präsidenten erhält jeder Verein ein Exemplar auf LSBB-Kosten. Der Präsident empfiehlt allen Vereinen, ihre Auslagenerstattungen dem neuen Bundesreisekostenrecht anzupassen. **Jörg Zähler** sprach die Möglichkeit von „Gastspielgenehmigungen“ an. **Hilmar Krüger** wies auf die Möglichkeit der Stellung eines Antrages an den Kongress hin.

Hilmar Krüger bedankte sich bei den Anwesenden für ihr ehrenamtliches Engagement. Der Präsident brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, auch weiterhin gemeinsam zum Wohle des Schachsports in Brandenburg zu wirken. Insbesondere das Thema Mitgliedergewinnung sei weiterhin von großer Wichtigkeit.

Norbert Heymann

Wir als Schachjugend Brandenburg



Vorlage: Jörg Zähler